



Informationen zur

Orientierungsstufe

Inhalt

UNSERE WEBER-SCHULE – EIN MODERNES GYMNASIUM	3
ERSTE SCHULWOCHEN	5
METHODIK	6
FÖRDERUNG	6
SOZIALER UNTERRICHT.....	7
ZIELE.....	7
ORGANISATION	7
PROGRAMMPUNKTE U. A.	8
PATINNEN UND PATEN.....	8
SCHÜLERMEDIATION (STREITSCHLICHTER/INNEN)	9
NACHMITTAGSBETREUUNG UND OFFENE GANZTAGSSCHULE	9
WETTBEWERBE	9
BESONDERE AKTIVITÄTEN	10
WEBER PLUS	10
GEPLANTE WEBER PLUS-ANGEBOTE 2023.....	11
HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN	12
WANN KANN MAN SICH AM WEBER-GYMNASIUM ANMELDEN?	12
WER SIND DIE ANSPRECHPARTNERINNEN UND ANSPRECHPARTNER FÜR EINE BERATUNG VOR DER ANMELDUNG?	12
WER ENTSCHIEDET ÜBER DIE AUFNAHME DER NEUEN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER? ..	12
GIBT ES EINE BEGRENZUNG DER ANMELDEZAHLEN?	12
WAS BEDEUTET „SANFTER ÜBERGANG“ VON DER GRUNDSCHULE ZUM GYMNASIUM? ..	12
WIE WERDEN DIE KLASSEN AN DER WEBER-SCHULE ZUSAMMENGESETZT?	13
WIE GROß WERDEN DIE KLASSEN?	13
WIE IST DIE VERTEILUNG VON JUNGEN UND MÄDCHEN?	13
WANN IST DER ERSTE ELTERNABEND?	13
WIE WIRD DIE STUNDENTAFEL ERSTELLT?	14
WIE ERHALTEN WIR ANMELDEUNTERLAGEN?	14

Unsere Weber-Schule – ein modernes Gymnasium



Ein Gymnasium besuchen die Schülerinnen und Schüler von der 5. bis zur 13. Klassenstufe. Die Klassenstufen 5 und 6 bilden die Orientierungsstufe, die Klassenstufen 7 bis 10 die Mittelstufe (beide zusammen bilden die Sek. I) und die 11. bis 13. Jahrgangsstufe bilden die Oberstufe bzw. Sek. II. Am Ende der 13. Jahrgangsstufe legen die Schülerinnen und Schüler die Prüfungen zur Allgemeinen Hochschulreife, kurz dem Abitur, ab. Den Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss und den Mittleren Schulabschluss erwirbt man einfach durch Versetzung in die Klassenstufen 10 bzw. 11.

Alle Gymnasien arbeiten auf der Grundlage der **gleichen Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz und einheitlicher Fachanforderungen**, die vom Bildungsministerium einheitlich für alle Gymnasien erlassen wurden. Ebenso sind die schriftlichen Abiturprüfungen und die Vergleichsarbeiten die gleichen Anforderungen und Aufgaben, zumal die Abiturprüfungsaufgaben in steigendem Maße durch das Bildungsministerium einem deutschlandweiten Aufgabenpool entnommen werden. Dadurch wird **Vergleichbarkeit und eine größtmögliche Bildungsqualität** gesichert.

Wir an der **Weber-Schule vereinen Freude am fachlichen Lernen, systematischen Aufbau fachlicher Kompetenzen mit modernem Unterricht und der Entwicklung weiterer bedeutender Kompetenzen**. Dabei haben **soziale Kompetenzen und überfachliche Kompetenzen**, wie z. B. im Bereich der Demokratieerziehung, bei uns an der Weber-Schule besondere Bedeutung. Gymnasien orientieren sich an wissenschaftlichen Standards und an der modernen Fachdidaktik und geben den uns anvertrauten jungen Menschen humanistische Werte mit.

In der Orientierungsstufe geht es zu aller erst darum, dass die neuen Schülerinnen und Schüler in der Schulgemeinschaft und insbesondere in ihrer neuen Klasse **gedanklich ankommen, einander kennenlernen und gegenseitigen Respekt und Vertrauen zueinander aufbauen**, um darauf aufbauend möglichst gut zu lernen, von den Lehrkräften, aber auch miteinander und voneinander. So können sich unsere jüngsten Schülerinnen und Schüler entwickeln, ihre Potenziale entdecken, ausprobieren und entfalten. Die Lehrkräfte lernen diese gut kennen, geben im Unterricht fachliche Impulse sowie individuelle Anregungen und haben einen professionellen Blick auf die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler sowie deren Wohlbefinden in der Klasse und Schule.

In der Orientierungsstufe wird **Fachunterricht** in Deutsch, Mathematik, Englisch, Musik, Kunst, Sport, Biologie, Religion oder Philosophie, Geschichte und Geografie erteilt.

Darüber hinaus haben **wir Sozialen Unterricht und Unterricht im WEBER plus -Programm**.

Über die Entwicklung der Leistungen der Schülerinnen und Schüler im Fachunterricht gibt es **vielfältige und regelmäßige Mitteilungen**, vor allem in Form von Zensuren, Kompetenzrastern und Rückmeldungen zu mündlichen Unterrichtsbeiträgen. Halbjährlich werden diese in einem Zeugnis zusammengefasst. Die **individuelle Beratung der Eltern** über die Entwicklung ihres Kindes hat für uns ebenfalls eine wichtige Bedeutung. Hierfür sind die halbjährlich stattfindenden Elternsprechtage besonders wichtig. Ein gegenseitiger Informationsfluss und eine von beiden Seiten aktiv geführte Kommunikation sind die Grundlage erfolgreichen Austauschs.

Am Ende der Orientierungsstufe findet auf der Grundlage der erteilten Zensuren eine individuelle **Versetzung** statt, die von der Klassenkonferenz auf der Grundlage der Schulartverordnung Gymnasien beschlossen wird.

Im Sozialen Unterricht und bei WEBER plus wird hingegen keine Benotung vorgenommen. Im Sozialen Unterricht geht es um die Entwicklung sozialer Kompetenzen, um die Klassengemeinschaft und um Werte und Regeln dieser.

Erste Schulwochen

Vor den Sommerferien laden wir unsere zukünftigen Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen zu einem **„Kennenlern-Nachmittag“** ein. Dort verbringt die neue Klassengemeinschaft Zeit mit der Klassenlehrerin bzw. dem Klassenlehrer. An diesem Nachmittag lernen unsere zukünftigen Schülerinnen und Schüler auch ihre Schulpatinnen und -paten kennen. Unser Ziel ist es, dass alle Schülerinnen und Schüler dem ersten Schultag unbeschwert und freudig entgegensehen können.

Nach den Ferien verbringen die Schülerinnen und Schüler in ihren neuen Klassen, die sog. **„Kennenlern-Tage“**, mehrere Schultage nur mit ihrer Klassenlehrerin bzw. ihrem Klassenlehrer und den Schulpatinnen und -paten, um sich weiter an die neue Umgebung und aneinander zu gewöhnen. Sie lernen ihre Mitschülerinnen und Mitschüler und die ganze Schule spielerisch noch weiter kennen. In den folgenden Tagen beginnt dann der Fachunterricht bei unterschiedlichen Lehrerinnen und Lehrern.



Besonders im ersten Vierteljahr der Klassenstufe 5 geht es bei uns darum, den Übergang in unsere Schulabläufe nachvollziehbar und in Ruhe zu gestalten. Die unterschiedlichen Vorkenntnisse der Schülerinnen und Schüler soll in dieser Phase zusammengeführt werden, damit alle gut miteinander lernen können.

Zu Beginn des 6. Schuljahres veranstalten wir eine **erlebnispädagogische Klassenfahrt** mit dem Schwerpunkt der differenzierteren Gruppenbildung. Schülerinnen und Schüler sollen untereinander positive Beziehungen festigen, um ein erfolgreiches Lernen zu ermöglichen bzw. zu stärken.

Methodik

In den **Fachunterricht** integriert sind Stunden zum Thema „Lernen lernen“. Auf dem Weg zum eigenständigen Lernen ist es wichtig, zunächst den eigenen Lerntyp zu kennen. Ordnungsprinzipien, Zeitmanagement beim Lernen, Konzentrationsübungen und einige Arbeitstechniken werden vermittelt. Zusätzlich konzentrieren wir uns auf Methoden, die unseren Schülerinnen und Schülern helfen, sich effektiv auf Klassenarbeiten vorzubereiten.

Unsere Schülerinnen und Schüler arbeiten mit einem Hausaufgabenheft, das speziell auf unsere Schule zugeschnitten ist. Es bietet zusätzlich eine weitere Kontaktmöglichkeit zwischen Elternhaus und Schule.



Förderung

Je nach individuellem Lernfortschritt begleiten wir unsere Schülerinnen und Schüler mit Schwierigkeiten beim Lernen durch **Lernplangespräche** mit dem Ziel, konkrete Fördermaßnahmen zu vereinbaren. Dies betrifft wichtige thematische Schwerpunkte, aber auch z. B. die Arbeitsorganisation.

Auch bei **begabten Schülerinnen oder Schülern** können besondere Vereinbarungen für das Lernen getroffen werden. Die Carl-Maria-von-Weber-Schule beteiligt sich u. a. am Enrichment-Programm des Landes Schleswig-Holstein für besonders begabte Schülerinnen und Schüler.

Sozialer Unterricht

An der Weber-Schule erhalten unsere Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen **Sozialen Unterricht**.

Ziele

Der Soziale Unterricht bietet den Schülerinnen und Schülern einer Klassengemeinschaft die Möglichkeit, gemeinsam Anregungen der Selbst- und/oder Sozialkompetenz zu erfahren und entsprechende Entwicklungsschritte zu gehen.

Der Soziale Unterricht ist ein bewertungsfreier Raum. Er geht von den entsprechenden Kompetenzen der SuS aus und bietet den Raum für konstruktive gruppendynamische Prozesse.

Der Soziale Unterricht setzt auf eine starke Schülerorientierung und entsprechende Schüleraktivität, zum Beispiel durch die Einführung und regelmäßige Nutzung des Klassenrates.

Organisation



Der Soziale Unterricht findet einmal wöchentlich statt und ist im Stundenplan verankert. Er wird gemeinsam von der Klassenleitung und der jeweiligen Klasse gemeinsam durchgeführt.

Der Soziale Unterricht findet in den Klassenstufen 5, 6, 7 und 8 statt. Die Schülerinnen und Schüler führen einen Ordner für den Sozialen Unterricht, den sie über alle Jahrgangsstufen hinweg nutzen.

Programmpunkte u. a.

- Wir lernen einander kennen (z. B. Steckbrief, Vorstellungen, Eigenschaften und Eigenheiten)
- Klassenregeln
- Klassenrat
- Miteinander reden
- Kleine Rede – Große Wirkung
- Lösungen finden
- Vom Umgang mit Stress und Angst
- Fair Play
- Toleranz
- Mein Tageskreis und mein Wochenplan
- Unsere Werte
- Gemeinsame Vor- und Nachbereitung der erlebnispädagogischen Klassenfahrten und der Wandertage
- Interaktions- und Teamspiele
- Vom Umgang mit Gefühlen
- Freundschaften
- Zu Hause und fremd sein
- Entspannungsübungen

Patinnen und Paten

Jeder 5. Klasse stehen drei ältere Schülerinnen bzw. Schüler als **Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner** zur Seite, mindestens je ein Mädchen und ein Junge. Viele von ihnen sind auch als Schülermediatorinnen bzw. -mediatoren ausgebildet (s. u.). Sie begleiten unsere Neuankömmlinge durch die Orientierungsstufenzeit und nehmen auch an Projekt- und Wandertagen teil.



Schülermediation (Streitschlichter/innen)

An unserer Schule gibt es eine Gruppe von ausgebildeten ***Streitschlichterinnen und -schlichtern***. Das sind Schülerinnen und Schüler aus der Mittel- oder Oberstufe, die Schülerinnen und Schülern bei der Lösung von Konflikten untereinander helfen.

Die Ausbildungsphase umfasst etwa ein Schulhalbjahr mit vielen praktischen Übungen und Rollenspielen. Die Ausbildung wird von unserer Schulsozialpädagogin und einem professionellen Mediator durchgeführt. Für diese Ausbildung und aktive Tätigkeit der Mediation erhalten diese Schülerinnen und Schüler ein Zertifikat.

Nachmittagsbetreuung und Offene Ganztagschule

In den Mittagsstunden werden ***Förderkurse*** angeboten (z. B. zur Lese-Rechtschreib-Schwäche, „Extraschicht“ in Kernfächern). Im Rahmen der ***Offenen Ganztagschule*** (OGS) bietet die Weber-Schule in Zusammenarbeit mit dem CJD Eutin ein vielfältiges Kursprogramm am Nachmittag an. Dazu gehören z. B. Hausaufgabenbetreuung, verschiedene Angebote im Bereich Sport, Theater, Kunst oder Musik, Informatik etc. Darüber hinaus finden AGs wie z. B. Chor und Band statt.

Wettbewerbe

In der Orientierungsstufe können unsere Schülerinnen und Schüler an einigen Wettbewerben teilnehmen; im Folgenden einige Beispiele:

- Deutsch: Vorlesewettbewerb
- Mathematik: Känguru-Wettbewerb, Lange Nacht der Mathematik, Mathematik-Olympiade
- Informatik: Biber

Besondere Aktivitäten

Über den normalen Unterricht hinaus bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten, ihren Horizont zu erweitern. Im Rahmen von Projekttagen werden Themen wie „Gesunde Ernährung“, „Chancen und Risiken des Internets“ oder „Musikinstrumente“ behandelt. Am Ende jedes Schuljahres finden stets drei **Projektstage** der gesamten Schulgemeinschaft statt, in denen jahrgangsübergreifendes Lernen stattfindet. Manchmal verlassen wir für einen ganzen Schultag das Schulgelände, um über den Unterricht hinaus, neue Erkenntnisse zu gewinnen, Erfahrungen zu sammeln und spannende Erlebnisse mit der Klasse zu teilen. Dann gehen die Klassen z. B. zum Klettern, verbringen einen Tag mit erlebnispädagogischen Spielen, gehen ins Theater oder in eine Ausstellung, besuchen die Kreisbibliothek, eine Buchhandlung oder andere außerschulische Lernorte.

Weber plus



WEBER plus ist unser Programm für die Orientierungsstufe. Übergeordnetes Ziel ist es, durch das gemeinsame Tun innerhalb von gewählten Neigungsgruppen die Sozialkompetenz von unseren Schülerinnen und Schülern zu entwickeln und zu fördern.

WEBER plus ist in den Stundenplan eingebaut, wird jedoch nicht benotet. Ohne Leistungsdruck folgen die Schülerinnen und Schüler ihrem Interesse, arbeiten miteinander, lernen sich gegenseitig zu inspirieren, um ihre Potenziale gemeinsam zu entfalten.

Geplante Weber plus-Angebote 2023

1. **WEBER plus** Teamwork
2. **WEBER plus** Forschen
3. **WEBER plus** Darstellendes Spiel / Theater
4. **WEBER plus** Tanz





Häufig gestellte Fragen

Wann kann man sich am Weber-Gymnasium anmelden?

Die Anmeldezeiten richten sich nach den vom Bildungsministerium herausgegebenen Terminen. Telefonische Vereinbarung für Beratungen können unter 0 45 21 – 79 25 0 über das Sekretariat unserer Schule erfolgen.

Wer sind die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für eine Beratung vor der Anmeldung?

Sekretariat: Frau Reinholdt Tel. 0 45 21 – 79 25 0

Schulleitung: Herr Dr. Eggers

Orientierungsstufenleitung: Herr Wandelt

Homepage: www.webergymnasium.de

E-Mail: carl-maria-von-weber-schule.eutin@schule.landsh.de

Wer entscheidet über die Aufnahme der neuen Schülerinnen und Schüler?

Gemäß dem Schulgesetz entscheidet der Schulleiter der Carl-Maria-von-Weber-Schule Herr Dr. Eggers über die Aufnahme; bei uns berät er sich aktiv mit Herrn Wandelt, dem Orientierungsstufenleiter, auf der Grundlage der gültigen rechtlichen Bestimmungen.

Gibt es eine Begrenzung der Anmeldezahlen?

Nein, es gibt keine Begrenzung. Je nach Möglichkeit werden i. d. R. 3 bis 4 Klassen eingerichtet.

Was bedeutet „sanfter Übergang“ von der Grundschule zum Gymnasium?

Die Schulen im Einzugsbereich Eutins pflegen einen engen Kontakt in einem speziellen Arbeitskreis, der sich mit dem „sanften Übergang“ beschäftigt. Die Lehrkräfte der unterschiedlichen Schulen besuchen einander im Unterricht, um



immer wieder zu überprüfen, wie der Übergang für die zukünftigen Fünftklässlerinnen und -klässler sinnvoll gestaltet werden kann.

Unsere neuen Schülerinnen und Schüler lernen ihre Klassenkameradinnen und -kameraden sowie die Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer schon vor den Sommerferien bei einem besonderen Treffen kennen. Hierzu werden wir gesondert einladen.

Wie werden die Klassen an der Weber-Schule zusammengesetzt?

Jedes Kind darf bei der Anmeldung auf dem Anmeldeschein zwei Wünsche äußern, mit welchen Klassenkameradinnen oder -kameraden es zusammen sein möchte. Oft können die Kinder, die aus der gleichen Grundschulklasse stammen, zusammenbleiben. Es dürfen auch Anregungen oder Wünsche benannt werden, welcher Schüler nicht mit dem eigenen Kind in eine Klasse gehen sollte. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass in Einzelfällen solchen Wünschen nicht entsprochen werden kann.

Wie groß werden die Klassen?

Die vom Bildungsministerium vorgegebene Klassenstärke beträgt gegenwärtig 29 Schülerinnen und Schüler.

Wie ist die Verteilung von Jungen und Mädchen?

Wir bemühen uns, die angemeldeten Jungen und Mädchen gleichmäßig auf die Klassen zu verteilen.

Wann ist der erste Elternabend?

Der erste Elternabend ist in der dritten Schulwoche. An diesem Abend stellen sich der Klassenlehrer bzw. die Klassenlehrerin, die Lehrerinnen und Lehrer für Mathematik, Englisch und Deutsch und die Eltern gegenseitig vor. Anschließend wird der Klassenelternbeirat gewählt. Am zweiten Elternabend im zweiten Halbjahr lernen die Eltern die weiteren Fachlehrerinnen und -lehrer kennen. Auf Wunsch können Elternabende zu speziellen Themen unter der Leitung von Fachleuten stattfinden.

Wie wird die Studentafel erstellt?

Der Unterricht erfolgt an allen Gymnasien nach folgender ministerieller Vorgabe: Kontingenzstudentenliste für G9 (veröffentlicht im Nachrichtenblatt des Bildungsministeriums 2011, S. 183; nachzulesen [hier](#)).

Wie erhalten wir Anmeldeunterlagen?

Anmeldeunterlagen und weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage. Bitte besuchen Sie uns auf:

www.webergymnasium.de

